

Ja, ich will helfen, Gemeinden in Sibirien zu begleiten!

Einzugsermächtigung

Ich ermächtige das Ev.-luth. Missionswerk in Niedersachsen (ELM) hiermit, den angegebenen Förderbetrag für die Arbeit von Dimitri Schweitz von meinem Konto einzuziehen. Diesen Auftrag kann ich jederzeit widerrufen. Bitte buchen Sie ab _____ Euro monatlich;
_____ Euro vierteljährlich;
_____ Euro halbjährlich;
_____ Euro jährlich.

Erstmals ab 1. _____ 20_____

Vorname, Name

Straße, Ort

Name des Geldinstitutes

Kontonummer

Bankleitzahl

Datum, Unterschrift



Evangelisch-lutherisches Missionswerk
in Niedersachsen (ELM)
Georg-Haccius-Str. 9 • 29320 Hermannsburg
Telefon: (0 50 52) 69-240
E-Mail: projektberatung@elm-mission.net
Internet: www.elm-mission.net

ELM für qualitativ hochwertige
Berichterstattung gelobt:



Der erste Jugendgottesdienst

Die Jugend der ev.-luth. Gemeinde in Omsk hat zum ersten Mal einen ganzen Gottesdienst gestaltet. Für die jungen Lutheraner in Russland ist das Neuland. Die Predigt, das Anspiel, die Lesungen in Rollen, die Moderation, der Liedvortrag – viele waren dabei. „Etwa sechs Wochen davor habe fragte ich die Jugendlichen, ob sie sich so etwas vorstellen können“, erzählt Dimitri Schweitz. „Ihre erste Reaktion waren Fragen: Dürfen wir überhaupt predigen – besonders als junge Frau?“ Doch dann ging es los: Thema finden; festlegen, wer die Predigt hält; die Rollen verteilen. Als Hilfe gab es eine Einführung zum Thema „Warum predigen?“ Konstantin, ein junger Mann, der als Tischler im Christuszentrum aushilft, will sich als Prediger versuchen. Er trifft sich einmal die Woche für einige Stunden mit Schweitz zum „Kurzseminar Homiletik“.

Nach dem Gottesdienst sagt eine junge Frau: „Der Gottesdienst hat mir einen neuen Blick auf die Kirche gegeben ... als Gemeinschaft derer, die mitmachen dürfen!“

Bitte helfen Sie durch Ihre Spende, diese Arbeit zu ermöglichen – und durch Ihr Gebet, dass sie gelingt!

Spendenkonto 91 91 91 bei der Sparkasse Celle (BLZ 257 500 01), Stichwort „Schweitz, Omsk“
Spenden online: www.spenden-fuer-mission.de

Mitwirken

ELM Hermannsburg Partner in Mission

Wir dürfen mitmachen ...

Omsk/Russland:
Gemeinde stärken und zum Engagement ermutigen



© 1/2011, Fotos: Bernhard Borowski, Dimitri Schweitz



Mitteilen | Mitmachen | Mitbeten | Mitwirken | Mitleben

Warum seid ihr Lutheraner?

Führung im Christuszentrum der Ev.-Luth. Kirche in Omsk für eine 8. Klasse eines Omsker Gymnasiums. Mindestens einmal die Woche empfängt der vom ELM entsandte Missionar Dimitri Schweitz solche Gäste. Das Gebäude des Zentrums ist in der Millionenmetropole nicht zu übersehen.

Eine Schülerin fragt, warum Schweitz Lutheraner ist. Dimitri Schweitz und seine Frau Natalya sehen in solchen Begegnungen die Chance, Menschen von einem lebendigen und offenen Gott zu erzählen. Beide sprechen fließend Russisch. So können sie die Gemeinde auf dem Weg von der eher isolierten traditionsverpflichteten Brüdergemeinde hin zu einer offenen und einladenden Gemeinschaft gut begleiten. Deshalb ist neben Sonntagsgottesdiensten und Taufunterricht, Bibelstunden und Jugendtreffs, Sonntagsschule und Hausbesuchen die Ermutigung und Zurüstung von Ehrenamtlichen ein wichtiger Teil ihrer Aufgabe.

Gemeinden in Dörfern stärken

Bruder Friedrich könnte in Deutschland leben, fühlt sich aber berufen, die kleine Gemeinde Seweroljubinsk zu leiten. Sonntags treffen sich in der Stube seines Holzhauses etwa 12 Menschen



zum Gottesdienst. Das Glockengeläut gibt es vom Kassettenrecorder; die Feier ist sehr liturgisch, streng nach einer alten Agende. Die Predigt kommt aus dem vorletzten Jahrhundert, die meisten Lieder auch. Nach der verlesenen Predigt erlaubt sich Bruder Friedrich ein persönliches Wort, ein Glaubenszeugnis auf Russisch.

Wenn der Pastor aus Omsk kommt, gibt es Abendmahl und Taufen – höchstens dreimal im Jahr angesichts etwa 30 solcher Kleingemeinden im Umkreis von 300 km um Omsk. Sie brauchen die Gewissheit, lebendige Kirche Jesu Christi zu sein, die auch die moderne Welt mit den Problemen und Anforderungen meistert. Darum will Schweitz "... mehr investieren als nur kurze Abendmahlsbesuche dreimal im Jahr. Es braucht persönliche Gespräche und theologische Begleitung." Damit das geht, sucht er für die Gemeinde in Omsk motivierte ehrenamtliche Helfende und bildet sie aus.

Ihre Spende ist nötig, damit Pastor Dimitri Schweitz in Omsk und Umgebung arbeiten kann, um Menschen in den kleinen Gemeinden zu befähigen, ihren Glauben im Alltag zu leben. So werden sie wieder missionarisch und sprechen auch junge Menschen an.



Dimitri Schweitz sammelte erste Gemeindefahrungen als Prediger in seiner Heimat Taschkent (Usbekistan). Nach der Auswanderung der Familie nach Deutschland studierte er am Missionsseminar in Hermannsburg. 2007 bestand er sein Zweites theologisches Examen. Im Oktober 2010 wurden Schweitz und seine Frau Natalya

Anvelt vom ELM nach Sibirien entsandt, um Gemeinden in Omsk und Umgebung zu stärken.

Ev. - Luth. Missionswerk in Niedersachsen

91 91 91

257 500 01



Z685B06

Schweitz, Omsk